

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Ab wann ist man Muslim? Ab wann kann man jemanden als Muslim bezeichnen?

Hasan al Basri (rah) sagte; es wird berichtet, dass der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaihi wa salam) gesagt hat: **Mir wurde der Befehl erteilt, die Menschen solange zu bekämpfen, bis sie die Worte sprechen: La ilaha illa ALLAH (Es gibt keinen Anbetungswürdigen außer ALLAH). Wer also (La ilaha illa ALLAH) sagt, der nimmt sein Vermögen und sich selbst in Schutz vor mir, es sei denn, es läge ein Verstoß gegen das Recht vor, und Seine Rechenschaft ist ALLAH (subhanahu wa ta3ala) überlassen!**

Imam Muhamed (rah) sagte: **Der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaihi wa salam) kämpfte gegen die Muschrikun, die ALLAH (subhanahu wa ta3ala) nicht als einzigen Gott anbeteten. Wer von denen La ilaha illa ALLAH gesagt hat, so wurde es von ihm als Beweis für dessen Islam gezählt.**

Als Ergebnis ist zu sagen, sobald jemand das Gegenteil von dem bei ihm bekannten Schirk bestätigt, ist er in den Islam eingetreten.

Denn wir haben keine Möglichkeit, seinen wirklichen Glauben festzustellen.

Wenn wir hören, dass er etwas bestätigt, urteilen wir, dass er sich in diesem Glauben befindet. Falls er etwas sagt, was entgegen sprechend zu dem Glauben ist, auf dem er sich zuvor befand, so sehen wir dies als Beweis an, dass er seinen Glauben geändert hat. Eigentlich haben die Muschrikun die Existenz ALLAHS (subhanahu wa ta3ala) akzeptiert.

ALLAH (subhanahu wa ta3ala) sagt:

﴿وَلَئِنْ سَأَلْتَهُمْ مَنْ خَلَقَهُمْ لَيَقُولُنَّ اللَّهُ فَأَنَّى يُؤْفَكُونَ﴾



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt
außer ALLAH, und bitte um Vergebung
für deine Schuld

al-murwahidun.com

Und wenn du sie fragst: "Wer schuf sie?" werden sie sicher sagen: "ALLAH." Wie lassen sie sich da von Ihm abwenden? (Surat az-Zukhruf 43:87)

Jedoch akzeptierten sie die Einheit ALLAHS (subhanahu wa ta3ala) in der Dienerschaft, die Einzigkeit ALLAHS (subhanahu wa ta3ala) in der Uluhiyya, nicht. ALLAH (subhanahu wa ta3ala) sagt diesbezüglich:

﴿إِنَّهُمْ كَانُوا إِذَا قِيلَ لَهُمْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ يَسْتَكْبِرُونَ﴾

'Als zu ihnen gesprochen wurde: 'Es gibt keinen Anbetungswürdigen außer ALLAH', da verhielten sie sich hochmütig.' (Surat as-Saffat 37:35)

Und ER (subhanahu wa ta3ala) sagt über sie:

﴿أَجْعَلِ الْآلِهَةَ إِلَهًا وَاحِدًا إِنَّ هَذَا لَشَيْءٌ عُجَابٌ﴾

'Macht er die Aliha zu einem einzigen Ilah? Dies ist wahrlich ein sonderbares Ding.' (Surat Sad 38:5)

Jeder von ihnen, der La ilaha illa ALLAH sagte, hatte das Gegenteil von dem Glauben, auf dem er sich zuvor befand, bestätigt. Deswegen wurde dies als Beweis für den Iman gezählt. Der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaihi wa salam) sagte:

'Mir wurde befohlen sie zu bekämpfen, bis sie La ilaha illa ALLAH sagen.'

154~ Die Anhänger der Mani-Din, die behaupten, es gäbe zwei Götter sind in derselben Lage. Wenn einer von ihnen La ilaha illa ALLAH sagt, ist dies der Beweis dafür, dass er den Islam angenommen hat.

Aber die Situation der Juden und Christen ist nicht so. Wenn sie La ilaha illa ALLAH sagen, ist dies kein Beweis dafür, dass sie den Islam angenommen haben. Sie haben in der Zeit des Gesandten ALLAHS (salla lahu 3alaihi wa salam) nicht an sein Prophetentum, an seine Gesandtschaft geglaubt. Deswegen müssen sie auch "Muhamadun Rasulullah" sagen.



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt außer ALLAH, und bitte um Vergebung für deine Schuld

al-murwahidun.com

Nach einer Überlieferung hat der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaihi wa salam) einen kranken Juden besucht und hat den Juden (er war noch ein Kind) dazu aufgefordert zu sagen: 'Ich bezeuge, dass es keinen der Anbetung würdigen Gott außer ALLAH gibt und dass Muhamed der Gesandte ALLAHS ist.' Der kranke Jude schaute zu seinem Vater (er wollte die Erlaubnis um die Schahada zu sprechen). Sein Vater sagte zu ihm: 'Antworte Abu'l Qasim.' Der Kranke sprach die Schahada und übergab dann seinen Geist. Daraufhin sagte der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaihi wa salam): 'Alles Lob gebührt ALLAH, der durch mich eine Person vor der Hölle gerettet hat.' Danach drehte er (salla lahu 3alaihi wa salam) sich zu seinen Ashab (ra) und befahl: 'Beerdigt euren Bruder im Din.'

155- Imam Muhamed (rah) sagte: Heutzutage gibt es von den im Irak lebenden Ahlu Kitab einige, die sagen: La ilaha illa ALLAH Muhamedun Rasulullah. Jedoch sie behaupten, dass er (salla lahu 3alaihi wa salam) der Prophet für die Araber war und nicht zu den Israeliten gesandt wurde. In diesem verwenden sie als Beweis das Wort ALLAHS (subhanahu wa ta3ala):

﴿هُوَ الَّذِي بَعَثَ فِي الْأُمِّيِّينَ رَسُولًا مِنْهُمْ يَتْلُو عَلَيْهِمْ آيَاتِهِ وَيُزَكِّيهِمْ وَيُعَلِّمُهُمُ الْكِتَابَ وَالْحِكْمَةَ وَإِنْ كَانُوا مِنْ قَبْلُ لَفِي ضَلَالٍ مُبِينٍ﴾

'Er ist es, Der unter den Analphabeten einen Gesandten aus ihrer Mitte erweckt hat, um ihnen Seine Verse zu verlesen und sie zu reinigen und sie die Schrift und die Weisheit zu lehren, obwohl sie sich zuvor in einem offenkundigen Irrtum befanden.' (Surat al-Dschumu3a 62:2) Jeder von ihnen, der mit diesem Glauben, das Prophetentum Muhameds (salla lahu 3alaihi wa salam) akzeptiert, hat trotzdem den Islam nicht angenommen. Um in den Islam zu kommen, muss man sich von seiner (alten) Religion total entfernen. Auch wenn ein Jude oder ein Christ sagt: 'Ich bin Muslim geworden.' kann man dadurch nicht urteilen, dass er den Islam angenommen hat. Denn auch den falschen Religionen (Din ul Batil) wird der Name Islam gegeben. Muslim ist der, der sich dem Haqq ergibt. Sie sagen ebenfalls, wir sind welche, die sich dem Haqq ergeben haben. Dadurch, nur durch diese Worte müssen wir sie nicht als Muslime akzeptieren. Sie müssen unbedingt, die Religion auf der sie sich befanden, der sie folgten, verlassen.



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt
außer ALLAH, und bitte um Vergebung
für deine Schuld

al-murwahidun.com

Genauso, wenn einer von ihnen sagt: 'Ich bin fern vom Judentum' aber zudem nicht sagt: 'Ich bin in den Islam eingetreten.' kann man ihn nicht als Muslim beurteilen. Es kann sein, dass er das Judentum verlassen hat und ins Christentum eingetreten ist. Jedoch, wenn er sagt: 'Ich habe das Judentum verlassen' und danach sagt: 'Ich bin in den Islam eingetreten.' dann besteht keine Möglichkeit, dass er ins Christentum eingetreten ist.

Einige unserer Gelehrten sagten: Falls er: 'Ich bin in den Islam eingetreten' sagt und nicht hinzufügt, dass er die Religion, an die er zuvor glaubte verlassen hat, kann man trotzdem urteilen, dass er Muslim ist. Denn durch dieses Wort versteht sich, dass er neu in den Islam eingetreten ist und die Religion, der er zuvor angehörte, verlassen hat.

Wenn ein Madschusi (Feueranbeter) sagt: 'Ich bin Muslim geworden oder ich bin Muslim', wird er als Muslim beurteilt. Denn sie (die Feueranbeter) bezeichnen sich nicht als Muslime, sie benutzen das Wort Islam sogar als Schimpfwort. Wenn eines ihrer Kinder unartig ist, schimpfen sie und sagen: 'Muslim' zu dem Kind. Aus diesen Gründen ist ein Madschusi, der die oben genannten Worte sagt, als Muslim zu beurteilen.

156- Es wird berichtet, dass jemand zu **Hasan-i Basri (rah)** kam und sagte: 'Ya Aba Sa3id, es ist ein Schiff aus Indien gekommen. Ich habe von diesem Schiff eine Dienerin (ein kleines Mädchen, die gefangen wurde) gekauft. Ich habe sie mit nach Hause genommen. Doch im Haus ist sie gestorben. Was soll ich jetzt mit ihr machen? Soll ich sie wegschmeißen? Oder soll ich sie waschen und über ihr das (Dschanaza) Gebet verrichten?'

Hasan al Basri antwortete: 'Subhana ALLAH! Nein. Wasche sie und begrab sie und dann verrichte das (Dschanaza) Gebet über sie. Denn sie ist in den Islam eingetreten.'

Die Erklärung der Worte Hasan al Basris ist folgende:



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt
außer ALLAH, und bitte um Vergebung
für deine Schuld

al-murwahidun.com

Es handelt sich um ein kleines Mädchen. Wenn sie gefangen wird und weder ihr Vater noch ihre Mutter bei ihr sind, wird, sobald sie das Dar ul Islam betritt, über sie als Muslim geurteilt. Falls sie erwachsen ist, ist dies nicht der Fall. Wenn sie stirbt, bevor sie bestätigt, dass sie den Islam angenommen hat, wird das (Dschanaza) Gebet nicht über ihr verrichtet. Denn über den Toten das (Dschanaza) Gebet zu verrichten, ist, wegen des Imans, das Recht eines Muslims über den anderen Muslimen. Aber die anderen Dinge außerdem Gebet, wie waschen, in Leichentücher wickeln und beerdigen, werden gemacht. Denn diese Tätigkeiten werden für jeden Sohn Adams gemacht.

157~ Es wird berichtet, dass jemand zu **Ibnu Abbas (ra)** kam und fragte: 'Meine Mutter, die Christin ist, ist gestorben. Soll ich mich um ihre Beerdigung kümmern?' Ibnu Abbas (ra) antwortete: 'Führe alle Tätigkeiten, die mit der Beerdigung zu tun haben aus; jedoch verrichte kein (Dschanaza)Gebet.'

Wir sind derselben Meinung. Wenn es keinen Kafir Sohn gibt, der sich um die Beerdigung kümmern kann, muss sich der muslimische Sohn damit beschäftigen und darf die Leiche nicht den wilden Tieren überlassen. Denn den Muslimen wurde befohlen, die Eltern gut zu behandeln, selbst wenn sie Muschrikun sind.

ALLAH (subhanahu wa ta3ala) sagt:

﴿أُولَئِكَ عَلَىٰ هُدًى مِّن رَّبِّهِمْ وَأُولَئِكَ هُمُ الْمُفْلِحُونَ﴾

'In weltlichen Dingen aber verkehre mit ihnen auf gütige Weise.' (Surat Luqman 31:15)

Sie den wilden Tieren als Fraß zu überlassen, ist keine gute Behandlung.

Aber wenn es Muschrik Verwandte gibt, die diese Aufgabe übernehmen können, ist es besser, wenn der Muslim diese Dinge ihnen überlässt.

Nach einer Überlieferung ist Harith ibnu Abi Rabi3a, als seine christliche Mutter gestorben war, mit einigen Sahaba (ra) hinter der Dschanaza hergelaufen. Jedoch wenn sich bei der Leiche Anhänger der Religion, auf der sich der Tote befunden hat, befinden, so müssen die



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt außer ALLAH, und bitte um Vergebung für deine Schuld

al-murwahidun.com

Muslime getrennt von ihnen laufen oder vor der Leiche herlaufen, dass sie nicht die Masse der Muschrikun vermehren.

158- Nach einer Überlieferung wurde **Ibrahim an-Nakha3i (rah)** gefragt, ob man das (Dschanaza) Gebet über jemanden, der den Islam angenommen hat, aber noch nicht das Gebet verrichtet hat, verrichten kann. (Jemand, der den Islam angenommen hat, aber bevor er das Gebet verrichten konnte, gestorben ist.) Er sagte, dass man das (Dschanaza) Gebet verrichten kann.

Wir sind derselben Meinung. Denn der Islam ist komplett vor dem Verrichten des Gebets. Das Gebet ist einer der Befehle des Islams. Aber vernichtet den Islam an sich nicht. (Es darf hier nicht verwechselt werden mit Menschen, die sagen, dass sie Muslime sind, aber das Gebet nicht verrichten. Hier handelt es sich um jemanden, der von dem Zeitpunkt, an dem er sich zum Islam bekannte nicht mehr zum nächsten Gebet überlebte.)

Nach einer Überlieferung von **Salama** fragte er **Scha3bi** über die Lage der Gefangenen; er antwortete: 'Wenn sie das Gebet verrichtet haben, dann verrichtet das (Dschanaza) Gebet über ihnen.'

Die Erklärung dieser Überlieferung von **Salama** ist wie folgt:

Wenn von den gefangenen Muschrikun nicht vernommen wurde, dass sie den Islam angenommen haben, aber das Gebet mit den Muslimen zusammen in der Gemeinschaft verrichten, werden sie als Muslime beurteilt. Denn die Muschrikun beten nicht in der Gemeinschaft wie die Muslime.

Eine Tat zu begehen, die nur den Muslimen zu Eigen ist, zählt so viel, wie ein Wort zu sagen, welches nur den Muslimen zu Eigen ist. Deswegen wird jemand, der eine Tat, die nur den Muslimen zu Eigen ist, begeht, Muslim; und wenn er vom Islam abfällt, wird ihm sein Kopf abgeschlagen.

Wenn er das Gebet allein verrichtet, wird er nicht als Muslim beurteilt. Doch nach einer Überlieferung von Dawud b. Raschid wird er, wenn er sich in die Qiblah der Muslime wendet, als Muslim beurteilt. Der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaihi wa salam) hat gesagt: 'Wer sich im Gebet



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt
außer ALLAH, und bitte um Vergebung
für deine Schuld

al-murwahidun.com

nach unserer Gebetsrichtung (Qiblah) richtet und wer unser Geschlechtetes isst, für den zählt, was für uns zählt.'

Nach der Überlieferung zufolge reicht es nicht aus, um ihn als Muslim zu beurteilen, wenn er fastet, die Zakah entrichtet oder die Hadsch unternimmt. Nach der Überlieferung von Dawud b. Raschid und dies ist auch die Meinung von Imam Muhamed, wird er als Muslim beurteilt, wenn er auf die Art und Weise, wie die Muslime die Hadsch machen, die Hadsch unternimmt. Denn er hat damit eine Tat, die nur den Muslimen zu Eigen ist begangen und dies ist ein Beweis, dass er Muslim ist.

Zweifellos; ALLAH (subhanahu wa ta3ala) weiß es am besten.

(Imam Sarahsi, Scharhu's-Siyari'l-Kabir, 1/165-169)

Aus all diesen Aussagen ist zu schließen, dass es in jeder Zeit Anzeichen gibt, um zu erkennen, ob jemand Muslim ist oder nicht. Diese Anzeichen können in jeder Zeit verschieden sein und können auch für jede Gruppe von Menschen unterschiedlich sein.

Diese Anzeichen haben nicht immer direkt etwas mit Tauhid zu tun. Es kann sich auch um andere Angelegenheiten, wie z.B. Fiqh usw. handeln, die ein Beweis über den Islam von jemandem sein können.

In den Anfängen des Islam war der Gebetsruf (Adhan) ein Anzeichen des Islam. Der Gesandte ALLAHS (salla lahu 3alaih wa salam) befahl den Sahaba (ra) abzuwarten, ob der Gebetsruf zum Morgengebet gemacht wurde; wenn kein Adhan zu hören war, griffen die Muslime an; wenn zum Gebet gerufen wurde, ließen die Muslime von dem Ort ab. Jedoch hat der Adhan nicht direkt mit dem Tauhid zu tun.

Imam Abu Hanifa (rah) sagte:

'Zum Beispiel; wenn jemand, den wir nicht kennen in unseren Moscheen (im Dar ul Islam) der Qiblah zugewandt betet; und wenn wir diesen sehen, nennen wir ihn Mumin (Gläubiger) und grüßen ihn. Doch es ist auch möglich, dass diejenigen Juden oder Christen sind. Andere Menschen dagegen, die äußerlich, z.B. von der Kleidung her nicht aussehen wie Gläubige, bezeichnen wir als Kafir, weil sie eben



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt
außer ALLAH, und bitte um Vergebung
für deine Schuld

al-murwahidun.com

aussehen wie die Kuffar. Es ist jedoch möglich, dass sie für ALLAH (subhanahu wa ta3ala) Gläubige sind, wenn sie ohne unser Wissen z. B. beten usw. ALLAH (subhanahu wa ta3ala) wird uns nicht zur Verantwortung ziehen, weil wir diese Menschen als Kuffar bezeichnen. Denn ALLAH (subhanahu wa ta3ala) hat uns nicht damit beauftragt, das Geheime und das, was in den Herzen der Menschen ist, zu erforschen. ALLAH (subhanahu wa ta3ala) hat uns nur damit beauftragt, die Menschen nach ihren Taten (und ihrem Äußeren) als Gläubige (oder Kuffar) zu bezeichnen, und sie dann entsprechend zu lieben oder nicht zu lieben.'

(Alim wa Muta3allim; Abu Hanifa; überliefert von Ibnu Muqatil)

Auch die Kleidung hat nicht direkt etwas mit Tauhid zu tun; trotzdem urteilte Abu Hanifa nach der Kleidung.

In einer Zeit, zu der die Strafe im Grab verleugnet wurde, erklärten die Ulama den Glauben an die Strafe im Grab zu einem der Anzeichen des Islam. Das Thema von der Strafe im Grab steht in sehr vielen 3Aqid Büchern, obwohl die Strafe im Grab eigentlich nicht direkt den Tauhid betrifft.

Wenn z.B. ein Hindu Muslim wird, verlangt man von ihm, dass er Rindfleisch isst. Erst wenn er Rindfleisch gegessen hat, und auch alle anderen Anzeichen des Islam bei ihm vorhanden sind, wird über ihn als Muslim geurteilt; obwohl das Essen von Rindfleisch überhaupt nichts mit Tauhid zu tun hat.

Auch heutzutage gibt es diese Anzeichen; wir haben diese Anzeichen, ab wann man einen Menschen als Muslim beurteilen kann, hier behandelt; und analog zu den Anzeichen, auf die in früheren Zeiten geachtet wurde, müssen nicht alle Zeichen direkt etwas mit dem Tauhid zu tun haben.



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt
außer ALLAH, und bitte um Vergebung
für deine Schuld

al-murwahidun.com